

Alarmübung in der HS I und HS II Voitsberg

Am 21. Mai fand in den Hauptschulen in Voitsberg eine Alarmprobe statt. Pünktlich, wie vom Direktor Karl Hörmann geplant, wurde um 9.10 Uhr Alarm gegeben. Die Schüler verließen auf schnellstem Wege nach dem dafür vorgesehenen Räumungsplan das Schulgebäude. Angenommen wurde ein Brandausbruch mit starker Rauchentwicklung im Heizkeller.

In kürzester Zeit rückte die Freiwillige Feuerwehr Voitsberg mit mehreren Einsatzfahrzeugen an.

Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr beruhigte die teilweise aufgeregten Schüler über Lautsprecher und erklärte, wie man sich im Ernstfalle verhalten sollte. Seine Ausführungen reichten vom Alarmieren der Feuerwehr bis zur anschaulichen Bekämpfung des Brandes in Form einer kleinen Löschübung und des Einsatzes von Feuerwehrleuten mit schweren Atemschutzgeräten.

Anschließend sprach Direktor Hörmann Worte des Dankes und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass es nie zu einem Ernstfall kommen möge.

Die beiden Klassen des Polytechnischen Lehrganges wurden mit Einsatzfahrzeugen zum Rüsthaus geführt, wo eine Führung durch Abschnittsbrandinspektor Gehr stattfand.

Seine Ausführungen waren für alle Beteiligten interessant und reichten von einem historischen Rückblick bis zu den heutigen Anforderungen des Feuerwehrwesens. Den Abschluss bildete ein Sprung aus dem ersten Stock in das Sprungtuch.